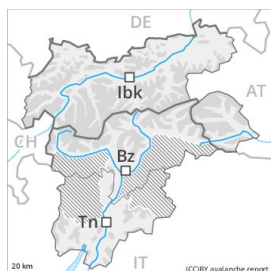






Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 01.04.2020



Triebschnee



Waldgrenze

Mit Neuschnee und Wind mäßige Lawinengefahr.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände.

Die Triebschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese können teilweise mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen, besonders an steilen Schattenhängen vor allem oberhalb der Waldgrenze.

Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Lockerschneelawinen vor allem an felsdurchsetzten Hängen etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fielen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Triebschnee liegen verbreitet auf einer harten Kruste. Dies vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen. Die Triebschneeanisammlungen vom Montag liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze auf schwachen Schichten. Es ist kalt. Die spröden Triebschneeanisammlungen bleiben vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze teilweise störanfällig.

Tendenz

Leichter Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen mit der Erwärmung. Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.